

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

266 (13.11.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeld.
Einkaufspreise: Die viergespaltene Seite oder deren Raum 8 A, Reklamestelle 20 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 266.

Donnerstag den 13. November 1913.

85. Jahrgang.

Ergebnis der Wahlen zur Ersten Kammer der Ständeversammlung am 12. November 1913.

Wahlkörper der Grundherren.

Wahlkreis oberhalb der Murg. Gewählt: Graf Robert von Andlau-Homburg in Freiburg, Freiherr Ruprecht Böcklin von Böcklinsau in Rust, Freiherr Albrecht von Stokingen in Steiflingen, Graf Heinrich von Kageneck in Freiburg.

Wahlkreis unterhalb der Murg. Gewählt: Freiherr Peter von und zu Mellingen in Mellingen, Freiherr Dr. Udo von La Roche-Startenfels in Heidelberg, Freiherr Ernst von Gemmingen-Hornberg in Babstadt, Freiherr Albrecht Göler von Ravensburg in Baden.

Hochschulen.

Universität Freiburg: Stichwahl zwischen Professor Dr. E. Fabricius und Geh. Hofrat Dr. Rosin in Freiburg; dieselbe findet am 20. November statt.

Universität Heidelberg. Gewählt: Professor Dr. Ernst Kröllsch, Geh. Kirchenrat in Heidelberg.

Technische Hochschule Karlsruhe. Gewählt: Geh. Hofrat Professor Dr. Adolf von Dechelhäuser in Karlsruhe.

Handelskammern.

Wahlkreis I: Konstanz, Balingen, Freiburg, Schopfheim. Gewählt: Geh. Kommerzienrat Ludwig Stromeyer in Konstanz.

Wahlkreis II: Karlsruhe, Pforzheim, Lahr. Gewählt: Stadtrat Max Heiblauff in Lahr.

Wahlkreis III: Mannheim, Heidelberg. Gewählt: Kommerzienrat Engelhard in Mannheim.

Landwirtschaftskammer.

Gewählt: Dekonomierat Säger in Diersheim, Bürgermeister Bierneisel in Lauda.

Handwerkskammern.

Gewählt: Hofschuhmachermeister Bea in Freiburg. Stadträte der Städte der Städteordnung:

Wahlkreis I: Konstanz, Freiburg, Lahr, Offenburg, Baden. Gewählt: Oberbürgermeister Fritz Herrmann in Offenburg.

Wahlkreis II: Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Gewählt: Oberbürgermeister Habermehl in Pforzheim.

Gemeinderäte der Städte über 3000 Einwohner.

Gewählt: Dr. J. G. Weiß, Bürgermeister in Eberbach.

Kreisausschüsse.

Gewählt: Altbürgermeister Josef Geldreich, Privatmann in Oberkirch.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

▲ Karlsruhe, 11. Nov. Die Sozialdemokratische Bürgerausschussfraktion wird nach dem „Volksfreund“ bei dem Stadtrat den Antrag stellen, er möge dem Bürgerausschuss eine Vorlage unterbreiten, daß jeder Arbeitslose, der seit einem Jahr in Karlsruhe ist, bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit von der zweiten Woche ab eine Unterstützung von 1 M pro Woche erhält, ferner der Arbeitslose für jedes eigene unter 15 Jahre alte Kind, das er ernähren muß, eine Tageszulage von 10 A bekommt und daß zur B. streitung des Aufwandes 5000 M in den städtischen Voranschlag eingestellt werden.

▲ Karlsruhe, 12. Nov. Vor der Strafkammer hatten sich die Goldarbeiter Ludwig Kluge von Hanau und Emil Scholl von Balsbach wegen gewerbmäßiger Fälscherei zu verantworten. Die Angeklagten waren in eine Golddiebstahls- und Fälschereifare, die in Pforzheim spielte, verwickelt und hatten unrechtmäßig erworbene Wertgegenstände und Edelmetalle im Wert von mehreren tausend Mark veräußert. Der Goldarbeiter Kluge wurde zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und Scholl zu 2 Jahren 10 Monaten Zuchthaus verurteilt.

▲ Durlach, 13. Nov. Unsern flüchtigen Lesern und solchen, die es werden wollen, diene zur Nachricht, daß es nach angestrengter Arbeit gelungen ist, die Volksbücherei soweit fertigzustellen, daß sie der Öffentlichkeit wieder dienen kann. Da diese eine Einrichtung unserer Stadtverwaltung ist, deren Fürsorge und reges Interesse auch in dieser Beziehung in hohem Maße anzuerkennen ist, so hat sich der verehrl. Gemeinderat vorbehalten, die Volksbücherei vor ihrer Veröffentlichung einer Besichtigung zu unterziehen. Die Eröffnung ist daher mit Rücksicht darauf auf Freitag den 21. November festgesetzt worden.

▲ Bruchsal, 11. Nov. In Oberöwis-

heim ist ein Fall von spinaler Kinderlähmung festgestellt worden.

▲ Mannheim, 12. Nov. In dem Oppauer Betrieb der badischen Anilin- und Sodafabrik ereignete sich eine schwere Explosion. Das Druckrohr eines Ofens platzte, wodurch ein Arbeiter zu Boden geworfen und das Gebäude schwer beschädigt wurde.

▲ Rastatt, 12. Nov. Auf dem hiesigen Exerzierplatz landete ein Straßburger Militärflieger auf einer Kumpfertaupe. Er hatte die Straße von Straßburg nach Rastatt in 26 Minuten durchfliegen und noch einen Rundflug über Rastatt ausgeführt.

▲ Obertrot, 13. Nov. Gestern nachmittags 4 Uhr ereignete sich beim hiesigen Kirchenneubau ein schweres Unglück. 5 Maurer mit dem Bauführer Fischer waren im Begriff, ein Gewölbe im Hauptschiff der Kirche fertigzustellen, als plötzlich das Gewölbe einstürzte und das Gerüst mit den 6 Leuten zu Boden schleuderte. Obgleich sofort Hilfe zur Stelle war, konnten nur 4 Mann schwer verletzt aus den Trümmern hervorgeholt werden; der 5. war sofort tot. Der Bauführer wurde auf ein Nebengerüst geschleudert und kam mit leichten Verletzungen davon.

▲ Offenburg, 12. Nov. Zur Meldung über den von den Vereinigten Liberalen Parteien eingereichten Wahlprotest ist zu bemerken, daß der Protest nicht, wie fälschlicherweise gesagt wurde, beim Bezirksamt Offenburg, sondern beim Landtag eingereicht worden ist. Nach dem „Bad. Landesb.“ gründet sich der Protest in der Hauptsache darauf, daß in mehreren Wahllokalen die Isolierräume so mangelhaft abgeschlossen waren, daß man nicht nur vom Wahllokal, sondern auch von der Straße aus hineinschauen und die Wähler beobachten konnte. Ferner sollen auch Wahlbestechungen vorgekommen sein.

▲ Waldshut, 12. Nov. Der Anfang September aus dem hiesigen Amtsgefängnis entwichene gemeingefährliche Verbrecher, der

Ferrileton.

23)

Lena Warnstetten.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Zu Borkenhagens Leidwesen sprachen die Damen den raffinierten Leckerbissen nur wenig zu.

„Du bist wie ein Vogel, Lenchen. Hast wohl Angst um Deine schlank Taille? Oder schmeckt es Dir bei mir nicht?“ fragte er gekränkt.

„Ich esse zum Frühstück stets nur eine Kleinigkeit, Franz. An solche Leckerbissen bin ich nicht gewöhnt.“

„Na, das lernst Du schon noch, wirst noch vieles lernen in Borkenhagen. Aber nun sag, ist hier alles nach Deinen Wünschen? Fehlt Dir nichts mehr?“

„Nein, nein — es ist alles gut!“ —

Nach dem Frühstück beschäftigten sie noch den Park, dann begleitete Borkenhagen die Damen wieder nach Hause.

Als Lena wieder in ihr schlichtes, stilles Mädchenstübchen trat, mit den einfachen Kretonnemöbeln und Gardinen, da war ihr zumute, als habe sie nach einer Wanderung

durch die Wüste eine Oase erreicht. „Hierbleiben dürfen — ach, nur hierbleiben dürfen — und frei sein — frei! Dann wollt' ich mich glücklich preisen,“ dachte sie erschöpft und waf sich aufstöhnend über ihr Bett.

Sie ahnte nicht, daß ihre Mutter wenige Zimmer von ihr entfernt bewußtlos zusammengebrochen war. Ihr Herz hatte den Dienst verfaßt. Weder sie selbst, noch Lena wußte, wie krank sie war. Und einen Arzt fragte Frau von Warnstetten nicht, weil sie glaubte, es seien allein seelisch: Leiden, die sie so elend machten.

Mit Rücksicht auf den leidenden Zustand Frau von Warnstettens hatte Lena auf eine ganz stille Hochzeitsfeier bestanden. Sie wollte in der Dorfkirche getraut werden ohne Sang und Klang, wie Borkenhagen vorwurfsvoll sagte.

Lena sah aus umschatteten Augen zu ihm auf. „Wenn Du auf eine laute Hochzeitsfeier nicht verzichten willst, müssen wir die Trauung aufschieben, bis meine Mutter gesund ist,“ sagte sie fest.

„Wenn Du denn durchaus nicht anders willst — nun gut, dann muß ich mich fügen. Wir geben dann nach der Hochzeit ein glän-

zendes Fest in Borkenhagen. Ist vielleicht noch besser. Hier ist's ja doch nur halbe Sache.“

So war es bestimmt, daß die Trauung nur im engsten Familienkreis stattfinden sollte.

Frau von Warnstetten hielt sich kaum noch aufrecht. Wenn Lena nicht selbst zu sehr von ihren martervollen Gedanken in Anspruch genommen wäre, hätte sie den Zustand der Mutter wohl richtiger beurteilt.

So brach Lenas Hochzeitstag an.

In der Nacht hatte es starken Rauhfrost gegeben. Bäume und Sträucher boten einen herrlichen malerischen Anblick. Als die Sonne herauskam, bligte die bereifte Landschaft wie mit Milliarden Diamanten bestreut. Aber bald schmolz die schneeige Pracht in der Sonne. Es sickerte und tropfte von den Dächern an den langen Eiszapfen herab, und dunkle Erdstreifen kamen zwischen dem Schnee zum Vorschein. In aller Winterpracht das erste, ferne Frühlingsahnen.

Lena lief noch einmal zur Mutter hinüber, ehe sie das Brautkleid anlegte.

Frau von Warnstetten lag matt und mit fieberisch glänzenden Augen auf dem Divan.

„Muttmgen, mein liebes, teures Muttmgen, wie geht's Dir?“

„Gut, Kind, ganz gut. Nur die große Mattigkeit in den Gliedern. Ich will mich

26jährige Zimmermann Hermann Jung, konnte auf dem Bahnhof Buchs im Kanton St. Gallen in dem Augenblick verhaftet werden, als er aus einem von Oesterreich kommenden Zuge stieg.

☒ Vom Bodensee, 12. Nov. Zur Zeit werden am Pfänderstocke die technischen Vorarbeiten zur Erbauung einer Schwebbahn nach dem System Bleichart-Lipzig vorgenommen. Schon in nächster Zeit soll mit der Ausführung des Projekts begonnen werden, damit die Bergbahn im Jahre 1914 in Betrieb genommen werden kann. Sie wird eine Länge von 2150 Meter erhalten. Der Betrieb der Hängewagen erfolgt durch elektrische Kraft. Die Kosten der Schwebbahn sind auf 560 000 Kronen berechnet, von denen bereits 470 000 Kronen gezeichnet sind.

Deutsches Reich.

* Berlin, 13. Nov. Abwechselnd in der Mäule einer Hausiererin und in der einer vornehmen Dame führte eine erst 19 Jahre alte Schwindlerin in den westlichen Vororten und im Zentrum dreißt angelegte Diebstähle aus, wobei sie insgesamt Juwelen im Werte von etwa 50 000 M erbeutete. Sie wurde auf frischer Tat ertappt und verhaftet.

Neu-Cölln, 12. Nov. Der wegen Ermordung der Witwe Busseit und deren Tochter Erna von der Polizei gesuchte Kutscher Bogan ist heute verhaftet worden.

* Hamburg, 13. Nov. Das Leichenautomobil eines Hamburger Beerdigungsinstituts geriet auf der Landstraße in Brand und wurde schnell durch die Flammen zerstört, der Sarg konnte gerettet werden.

Dresden, 12. Nov. Die Zweite Kammer der Ständeversammlung wählte in ihrer heutigen Sitzung den Abg. Dr. Vogel (natlib.) mit 62 von 89 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten. Zum Ersten Vizepräsidenten wurde mit demselben Stimmverhältnis der Abg. Dpiß (kons.) gewählt. Die Sozialdemokraten gaben bei der Präsidentenwahl weiße Zettel ab. Bei der Wahl des 2. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Bär (f. Sp.) 61, auf den Abg. Fräßdorf (Soz.), der in der vorigen Session das Amt eines Vizepräsidenten bekleidet hat, 26 sozialdemokratische Stimmen. Gewählt sind Dr. Vogel, Dpiß und Bär. Sie rahmen die Wahl an.

Die Leipziger Löwenjagd wird allem Anschein nach ein gerichtliches Nachspiel haben. Das Leipziger Polizeiamt hat nämlich gegen den Besitzer des Zirkus Barnum wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch die aus dem viel zu schwach gebauten Transportwagen entwichenen Löwen eine Strafverfügung erlassen. Ebenso gegen den Kutscher des Wägenwagens, dessen Deichsel die Wand des Löwenwagens eingestochen hatte, wegen verbotenen Einkehrens in eine Wirtschaft.

noch ein bißchen ruhen, ehe ich mich zum Kirchgang anleide."

Lena umfaßte die Mutter und lehnte die Wange an ihre Brust.

"Muttdchen — willst Du mir eine große Bitte erfüllen?"

Frau von Warnstetten sah gramvoll in ihr blaßes Gesicht. "Jede, mein geliebtes Kind."

"Gehe nicht mit zur Kirche," stieß Lena hervor.

Die Mutter strich ihr zitternd das Haar aus der Stirn. "Ich soll Dich allein diesen schweren Gang gehen lassen, soll nicht mit Dir zum Altar treten?"

"Nein, Muttdchen, ich würde ruhiger sein, bleibst Du zu Hause."

Frau von Warnstetten richtete sich halb auf und umfaßte mit beiden Händen das blaße Gesicht ihrer Tochter. "Lena — wenn wir doch beide sterben könnten," hauchte sie mit verzweifelterm Gesicht.

Lena zwang sich, zu lächeln. "Muttdchen, Du sollst Dich nicht so um mich ängstigen. Sieh, ich bin viel ruhiger als Du. Franz ist wirklich so gut zu mir. Wer weiß, vielleicht werde ich noch ganz glücklich mit ihm."

Frau von Warnstetten sank matt zurück. Fromme Lügen! Sie kannte ihr Kind und

Boan, 12. Nov. Der Bischof der Alt-katholischen Deutschlands, Josef Demmel, ist heute im Alter von 67 Jahren in Godesberg, wo er im Ruhestand lebte, gestorben. Er war in Steinweg bei Regensburg geboren. Nachdem er 1879—1906 der altkatholischen Gemeinde Boan als Pfarrer vorgestanden, wurde er nach dem Tode des Bischofs Dr. Käder von der Synode zum Bischof gewählt. Krankheit zwang ihn, 1911 dem von ihm zum Generalvikar und Weihbischof ernannten Prof. Dr. Moog, die Amtsgeschäfte des Bistums zu übergeben. Dr. Moog ist auch am 12. Oktober von der Synode zum Koadjutor mit dem Recht der Nachfolge gewählt worden.

* Frankfurt a. M., 13. Nov. Hier ist man umfangreichen Schwindereien mit Rabattmarken auf die Spur gekommen; es handelt sich um Fälschungen in Höhe von zwei Millionen.

* München, 12. Nov. Die Feier der Thronbesteigung König Luwig III. von Bayern begann heute früh mit einem Gottesdienst in der Metropolitankirche, an dem das Königspar sowie die Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses teilnahmen. In der Kirche hatten sich mit einer großen Zahl anderer Geladenen auch die Mitglieder der beiden Kammern des Landtags eingefunden. Die Ehrenkompanie stellte das Infanterie-Leibregiment und die Ehrenwache in der Kirche die königl. Leibgarde der Hartshiere. Das Königspar fuhr in einem 8spännigen Galawagen zur Kirche. Je eine halbe Eskadron des 1. schweren Reiter-Regiments eröffnete und schloß den Zug. Die Abfahrt vom Schloß wurde durch Geschützsalut verkündet. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge begrüßte die hohen Herrschaften mit begeisterten Huldigungen. Der König und die Königin wurden am Portal vom Erzbischof von München-Freising empfangen und begaben sich dann an die rechte Seite des Hochaltars, während die Prinzen und Prinzessinnen ihnen gegenüber Platz nahmen. Der Erzbischof von München-Freising zelebrierte das feierliche Hochamt. Nach Beendigung der gottesdienstlichen Feier fuhr das Königspar unter Geschützsalut zur königlichen Residenz. Heute nachmittag fand im großen Thronsaal der königlichen Residenz eine Landeshuldigung statt. Dazu hatten sich die Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses, die Mitglieder des diplomatischen Korps, der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, Vertreter der Armee, der Geistlichkeit, der Staats- und Gemeindebehörden, Kunst und Wissenschaft, des Handels, der Industrie und des Gewerbes, der Landwirtschaft, Vertreter von Korporationen und der Arbeiterschaft aus dem ganzen Lande im Thronsaal und den anstoßenden Sälen versammelt. Um

2 1/2 Uhr betraten der König und die Königin den Thronsaal und begaben sich an den Thron. Geschützsalut und Fanfaren verkündeten den Eintritt der Majestäten. Nachdem das Königspar am Thron Platz genommen hatte, brachte Graf Karl Ernst Jagger v. Glött, der Präsident der Kammer der Reichsräte, die Huldigung des Landes dar, die in ein Hoch auf den König ausklang. Darauf spielte die Musik die Nationalhymne. Der König dankte in bewegten Worten. Der König und die Königin verließen darauf unter dem Schmettern der Fanfaren den Thronsaal. — Abends 8 Uhr findet beim König und der Königin im Festsaalbau der königl. Residenz feierlicher Empfang der Teilnehmer der Landeshuldigung statt.

Frankreich.

* Paris, 12. Nov. Das Zuchtpolizeigericht von St. Michel verurteilte den Volksschullehrer Huttier, der in einem Blatt antimilitaristische Artikel veröffentlicht und in Flugchriften zur Fahnenflucht aufgemuntert hatte zu 4 Monaten Gefängnis.

* Versailles, 13. Nov. Der Flieger Seguin ist gestern abgestürzt und hat beide Beine gebrochen. Sein Mechaniker erlitt einen Bruch der Wirbelsäule.

Rußland.

Petersburg, 12. Nov. Die Duma verhandelte gestern über einen Antrag der Kadetten, der die Gleichstellung und Gleichberechtigung der Juden mit den anderen Staatsbürgern fordert. Die Redner der Kadetten betonten, daß ohne Gleichberechtigung der Juden Rußland kein Rechtsstaat werden könne. Dem jüdischen Abg. Friedmann, der den Vitis-Prozess zur Sprache bringen wollte, wurde im Laufe der Debatte das Wort entzogen. Schließlich wurde der Antrag mit 151 gegen 92 Stimmen abgelehnt.

Amerika.

New-York, 12. Nov. Die New-Yorker "Times" bringt eine Depesche, nach welcher laut amtlichen Meldungen am Freitag ein Erdbeben Albancay (Provinz Apurimac, Peru) zerstört hat. Man zählte mehr als zweihundert Tote. Tausend Menschen sind obdachlos.

* Lima, 13. Nov. Das Erdbeben hat auch die Stadt Albancay fast vollständig zerstört. Viele Gebäude sind eingestürzt und mehr als hundert Tote sind zu beklagen.

Tausende von Menschen finden den Tod

alljährlich durch Kehlkopf- und Lungenleiden, Bronchial- und Luftröhren-Katarrh, Influenza etc., weil sie nicht früh und rationell genug an die Behandlung ihres Leidens herantreten sind. Der neue, ärztlich erprobte und warm empfohlene Record-Inhalator wirkt bei diesen Krankheiten hervorragend und sollte in Jedermanns Besitz sein.

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.

las in seinem Herzen wie in einem aufgeschlagenen Buch.

Sie gab sich gleichfalls den Anschein, ruhiger zu sein. "So ist es recht, Lena! Kopf hoch! Gott wird Dir helfen!"

"Und Du erfüllst meine Bitte?"

"Wenn Du willst, bleib ich zu Hause. Ich kann auch zu Hause für Dich beten."

"Ja, Muttdchen. Und wenn ich aus der Kirche komme, dann hole ich mir Deinen Segen, ehe ich nach Borkenhagen fahre. Gleich nach der Rückkehr aus der Kirche wollen wir dorthin aufbrechen. Die Dienerschaft von Borkenhagen hat einen festlichen Empfang vorbereitet."

"Ja, ja, mein liebes Kind. Nimm schon jetzt meinen Segen mit Dir! Bis zur Türe gebe ich Dir dann das Geleit, wenn Du zur Kirche fährst."

Noch einen innigen Kuß tauschten Mutter und Tochter, dann ging Lena, um sich zu schmücken für die Trauung.

Fred war am Morgen eingetroffen; er hatte nur einen Tag Urlaub genommen, da die Hochzeit nur still in der kleinen Dorfkirche vor sich gehen sollte. Er saß mit dem Vater im Wohnzimmer, ohne mehr als einige Worte mit ihm zu wechseln.

Herr von Warnstetten starrte verdrießlich zum Fenster hinaus. Diese stille Hochzeit war ihm ebenso unangenehm wie seinem Schwieger-sohn. Ueberhaupt, mit niemand verstand er sich so gut, wie mit Franz. Der fand doch nicht in jedem Lebensgenuß ein Verbrechen, wie seine Angehörigen. Na ja — ein bißchen toll hatte er wohl gewirtschaftet, hatte ein bißchen viel für sich gebraucht — aber allein war er doch nicht schuld an dem Niedergang Warnstettens. Die schlechten Zeiten! Das war der Hauptgrund. Und auf die schlechten Zeiten schimpfte er ausgiebig, als wollte er denen alles aufspaden, was ihm unbehaglich war.

Denn unbehaglich fühlte sich Warnstetten schon seit Lenas Verlobung. Es wollte keine rechte Daseinsfreude mehr in ihm aufkommen, wenn er die beiden blaffen, bekümmerten Frauengesichter vor sich sah.

"Hol der Teibel den ganzen Kram; es ist eine verrückte Idee, diese erbärmliche Hochzeit!" schimpfte er.

Fred stützte den Kopf in die Hand. "Ich kann Lena nachfühlen, daß ihr nicht nach einer großen Feier zumute ist," sagte er seufzend.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.
Bei der heutigen Ermittlung des Ergebnisses des im 50. Wahlkreis Bruchsal-Durlach am 30. v. Mts. vorgenommenen 2. Wahlganges wurde festgestellt, daß von 6900 Wahlberechtigten 6175 gültige und 58 ungültige Stimmen abgegeben wurden.

Es erhielten Stimmen:

- 1) Gemeinderat Heinrich Kurz Grözingen 3318.
- 2) Oberamtmann Walter Schmut Karlsruhe 2856.
- 3) Gewerbeschulvorstand Simon Fint Wertheim 1.

Die meisten Stimmen hat hiernach erhalten und ist somit als gewählt verkündet worden:

Gemeinderat Heinrich Kurz in Grözingen.

Durlach den 3. November 1913.

Der Gr. Wahlkommissär für den 50. Wahlkreis Bruchsal Durlach:
Weißel, Gr. Amtmann.

Durlach. Zwangsv. Versteigerung.

Freitag den 14. November 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Handlokal, Rathaus hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Sofa, 2 Schränke, 1 Beritto, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 4 Stühle, je 12 Stück Taschenbürste., Feisier- und Staubkämme, Waschlapfen, Zahnbürsten, 36 Stück Toilettenseife, 60 Schwämme, 6 Haarbürsten, 18 Haarzöpfe und sonst verschiedenes

Durlach, 13. Nov. 1913.

Laier,

Gerichtsvollzieher

Fliegige, solide Arbeiterin

Gesucht
Durlacher Malzfabrik, G. m. b. H.
Auerstraße.

Zuverlässiger ehrlicher Hauswirtschafter, nicht unter 20 Jahren, per sofort von Fabrik in Durlach gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 355 an die Expedition dieses Blattes.

Fuhrknecht,

ein solider, tüchtiger, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Amtliche Bekatterei.

II. Hypothek

von M. 7000 — auf dieses schöne Anwesen auszunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 354 an die Expedition dieses Blattes.

Ausgewachsene Katze

gesucht Durlacher Malzfabrik, G. m. b. H., Auerstraße.

8-10 ster Sortenholz

zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition d. Bl. u. Nr. 353

Ein 2 1/2 Jahre altes Pferd (Fuchsfute), gut eingefahren, ist billig zu verkaufen bei
Gustav Wuhmann, Bergausen.

Vogel's verbesserte



macht alte, blinde Möbel im Nu wieder neu. Nur echt in Flaschen à 95 S. u. M. 1.25 in der
Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 — Hauptstrasse 74.

In der Uebergangszeit und im Winter empfehlen Aerzte und Professoren

Brustkranken

als hervorragend gutes, wirklich vertrauenswerthes Mittel **Altbuchhorster Marksprudel Starquelle** (Fl. 65 Pf.) mit heißer Milch gemischt zu trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohltuend, lösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt bei Husten und Verschleimung meist augenblickliche Erleichterung. Daneben stündlich 1 bis 2 echte **Altbuchhorster Mineral-Pastillen** langsam im Munde zergehen lassen. In Rollen à 35, 50 und 85 Pf. in der Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Der Dank der Kundschafft

über **Natura-Yoghurt-Tabletten**: Mit den mir gelangten Yoghurt-Tabletten war ich sehr zufrieden. Sie sind von guter Wirkung. Bitte senden Sie mir noch 10 Plakats für eigenen Gebrauch.

Dr. med. Endlicher.

Yoghurt-Glycobakter-Tabletten vom Natura-Werk Böhre N. 250 bieten Ihnen die beste Garantie für Erfolge. Nur erhältlich bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstr. 4.

Ein heizbares Zimmer ist an soliden Arbeiter zu vermieten
Auerstr. 11, 2. St. r.

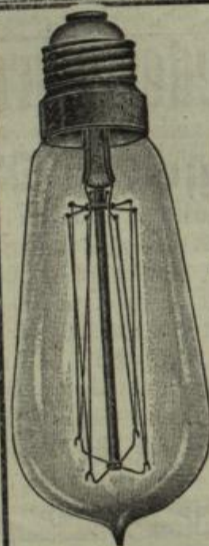
Nahrungsmittel:

Naturreis
Hafergrütze
Hafergries
Weizenschrot
Fleischersatz
Versch. Ansfette
Getrocknete Bananen
Kakao
Kräutertee
Heilkräuter
Haferkafao
Hafermehl
Kraftbrühwürfel
Fruchtnutzpasten

empfehlen gut und preiswert

Reformhaus Kadner

Amalienstraße 25.



Bischoff & Kessel

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Mannheim.

Vertreter:

Gustav Steeger, Durlach.

Ausführung elektrischer Licht- und Motoranlagen im Anschluß an das städtische Leitungsnetz.

Durch Wundsein kleiner Kinder ver-

bringen viele **Mütter**

schlaflose Nächte. Eine einzige Wasch- und mit **Obermeyer's Medizinisch-herba Seife** befeuchtet dieses so lästige und schmerzende Uebel der Kleinen. **Herba Seife** à Stk. 50 Pf., 30 % **verflärktes Präparat** M. 1.—. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pf. Glasboje M. 1.50. Zu haben in den Apotheken, sowie in der **Adler-Drogerie August Peter**.



Es ist zum **Verrücktwerden**

mit diesen Hühneraugen.

Wollen Sie diese loswerden, dann gehen Sie zur
Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 — Hauptstrasse 74.

Ein heizbares möbl. Zimmer mit 2 Betten an solide Leute zu vermieten
Auerstraße 11, 2. St. 1.



Baumgitter

Drahtgeflechte
Drahtgewebe, Siebe
Zugabstreifer

Kompl. Einfriedigungen mit Säulen und Toren liefert billigst

W. Vögtle

Sieb- und Drahtwarenfabrik

Grözingen, Mittelstr. 9.

Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager in

Oefen u. Herden

nebst Zubehör, sowie sämtliche Küchen- u. Haushaltsartikel in empfehlende Erinnerung.

Reizig weiße, samtweiche Haut erzeugt durch **Bernhardt's Rosen- u. Lilienmilch** ist die beste Empfehlungskarte. Beiliegend Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen. à Glas Mk. 1.50. Zu haben in der Adler-Drogerie **August Peter**, Hauptstraße 16.

Meiner werten Kundschafft zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft unverändert weiter betreibe.

Arbeite auch außer dem Hause.
Anna Hoffmann, Schneiderin, Lindenstraße 19.

In schöner Lage sind 2 gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten. Wo sagt die Expedition dieses Blattes

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei

H. Kiefer, Grözingenstr. 1.

Rudolf Neumayer, Hutfabrik, Durlach

Amalienstraße 20

Kauft nur Neumayer's Spezialmarken!

Kauft nur Neumayer's Spezialmarken!

Spezial-Abteilung

Denkbar größte Auswahl in allen Sorten Herren- und Knabenhüten und -Mützen.

Eligene Fabrikation, daher billige Preise.

Reelle Bedienung.

Spezialgeschäft in Herren-Hüten eig. Fabrikation.



Dieselben sind vorzüglich und bewähren sich bestens beim Tragen.

für Herren- und Damen-Hutwäscherei und Färberei mit Dampftrieb. Modernisier-Anstalt nach neuesten Modellen. Herren- und Knaben-Mützen in div. Farben und Dessins.

Oskar Borenflo

Hoflieferant

— Billigste Preise. —
— Prompte Bedienung. —
Von täglichem Absatz von hiesiger
Gegend empfiehlt



Hasen

Ziemer, Schlegel, Ragout.
Fasanen, Wildenten
Schneepfen

Junge und jährige Feldhühner.

Reh: Ziemer, Schlegel
Büge, Ragout.

Ganz junge
Edel- u. Damhirsche

im Ausschmitt.
Ragout, Pfd. 60 S., Büge, Pfd. 70-90 S., Schlegel, Pfd. 80 S.
bis M. 1.—, Ziemer, Pfd. 70 S.
bis M. 1.—

Lebensfrische echte

Holländer Schellfische
Cabeljau, Meclans, Rotzungen
Blansfischen, Zander, Salme.

Straburger Bratgänse

auch Teilsfische
Fajermastgänse, junge Enten
junge Hähnen
Boularden, Suppenhühner.

Frische
Hummer, Austern, Malossol-
Caviar, Gansleberpasteten
Gansleberwurst, ital. Salat
Hummer-Mayonaisen
Schwed. Schüsseln
Sandwichs, Käsoplatten
Aufschnittplatten etc.

Wilden rohen
Westfälischer Schinken
gefochten
Prager Schinken
Lachsschinken
Feine Leberwürste.

Ränderlachs, Ränderaale
Kleiner Sprotten, Kleiner Bücklinge.

NB. Wild, Fische und Geflügel
auf Wunsch fein gespickt, hoch-
und bratfertig ohne Arbeits-
berechnung.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab
wird Kuhfleisch und Schweine-
fleisch ausgehauen

Frischen Speck u. Schmeer

sowie feinst geräuchert. Schwarz-
wälder Speck empfiehlt
M. HanBmann, Friedrichstraße 4.

Achtung. Gelegenheitskauf.

Habe im Auftrag eine zwei jährige
trüchtige, rehbraune, hornlose
Saanenziege und eine 8 Monate
alte, zum Decken reif, billigst ab-
zugeben; ferner noch 10-12 Ztr.
Sen, 12-15 Ztr. Dick- und
Anbrüben 3-5 Ztr. Gelbrüben.
Ansicht bei G. Veder, Portier,
Bündhütchenfabrik b. Wolfartsweier.

Zeige hiermit den Anhängern und Freunden der
Homöopathie und Naturheilkunde, sowie einer verehrl. Ein-
wohnerchaft von Durlach und Umgebung ergebenst an,
daß ich von heute an als

praktischer Vertreter für Homöopathie u. Naturheilkunde

hier tätig bin.

Meine Sprechstunden sind an Wochentagen von
9-11 und 2-4 in meiner Wohnung Adlerstraße 11 II.
Durlach, 10. Nov. 1913 Hochachtungsvoll

Friedrich Schweigardt.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Um mein noch vorhandenes

Restelager in Manufakturwaren

sowie Herren- und Knabenkonfektion in kürzester Zeit abzustufen,
gebe sämtliche Artikel weit unter Selbstkostenpreis ab.

Vorhanden sind noch große Posten Anzüge, Pelzerinnen und
Reberzieher für Knaben für das Alter von 3-12 Jahren und werden
sämtliche Sachen zur Hälfte des früheren Wertes abgegeben

Herrenanzugstoffe, Damenkostüm- und Kleiderstoffe,
fertige Schürzen und Unterröcke enorm billig.

Bitte überzeugen Sie sich von der Billigkeit meiner Ware

Otto Hofmann, Hauptstraße 76,
Eingang Cigarrengeschäft.

Auf vielseitiges Verlangen

finden

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

meine so rasch bekannt und beliebt gewordenen

4 billigen Tage

auf sämtliche Artikel statt.

Grosse Auswahl moderner blauer Kammgarne und engl.
Kostümfstoffe, sowie sehr preiswerte hübsche Eolienne,
Seiden- und Stickereistoffe zu Ballkleidern und Blusen.

Bänder und Samte.

Weingarterstr. 5 II. K. Döttinger Manufakturwaren
(Kein Laden.) und Fabrikreste.

Prima saure Mostäpfel

sowie

Roch- und Badäpfel

sind zu haben bei

Johann Frd. Dexler, Apfelweinkellerei,
Spitalstraße 18.

Fischkotelette

weil doppelte Zufahren per Pfd. 25 S

Cabeljau am ganzen Fisch

per Pfd. 22 S

Luger und Filialen.

Verlauf: Hauptstraße 29 am Marktplatz.

Wegen Wegzugs ist per sofort oder später eine schöne große
5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, zwei Mansarden, nebst
sonstigem Zubehör, 2. Stock, mit Aussicht auf den Turmberg und
Schloßgarten, zu vermieten Näheres bei
Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstr. 11.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir
die traurige Mitteilung,
daß unsere liebe Mutter,
Großmutter, Schwie-
germutter und Tante

Magdalene Kleiber
geb. Dreher

gestern vormittag 11 Uhr
sanft entschlafen ist
Durlach, 13. Nov. 1913.

Im Namen der
trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Kleiber
und Kinder.

Beerdigung findet Freitag
nachmittag 2 Uhr von der
Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kronenstr. 20

Kaufmännischer Verein

Durlach E. V.

Heute Donnerstag:

Mitglieder-Versammlung.

Zeit: 8³/₄ Uhr.

1. Kraft-Sport-Berein Durlach.

Morgen Freitag abend findet
nach der Übung im Lokal zur Blume

Monatsversammlung
statt. Wegen wichtiger Tagesord-
nung (Winterfest beir) werden die
Mitglieder um zahlreiches Er-
scheinen gebeten

Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Mitgliederversammlung

am Samstag, 15. November 1913,
9 Uhr abends im Lokal (Blume 2. St.).

Tagesordnung:

1. Vergrößerung des Turn- und Spiel-
platzes.
2. Einräumung, sowie Errichtung der
Turn- und Spielplätze auf demselben.
3. Bau einer Turnhalle.
4. Weihnachtsfeier.
5. Verschiedenes.

Zu Anbetracht der großen Wichtigkeit
der Tagesordnung bitten wir unsere Mit-
glieder um recht zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen.

Der Vorstand.

Sonntag den 16. Nov.,

abends von 1/8 Uhr ab

Tanzunterhaltung
im „Roten Löwen“, wozu hiermit
freundliche Einladung an unsere
wertigen Mitglieder ergeht

Anzeige.

Familienfestes wegen bleibt
mein Geschäft am

Samstag geschlossen.

Bitte meine werte Kundschaft
ihren Bedarf am Freitag decken
zu wollen.

Nordd. Wurst-Centrale

Inh. Otto Schöffler.

Eine Kalbin

wird morgen früh ausgehauen
Aue, Adlerstr. 1.

Voransichtliche Bitterung am 14. Nov.
Beränderlich, zeitweise Niederschläge, auf
den Höhen in Schnee übergehend, kühler.